

Radeburger Anzeiger

seit



1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg und Umgebung
nächste Ausgabe: 20.10.1995

Amtsblatt der Stadt Radeburg

Ausgabetag: 6.10.1995

5 Jahre deutsche Einheit:

Otto Quast setzt auf menschliche Nähe



In dieses Haus (nebst Festzelt) lud Otto Quast zur Begegnung ein.

Laut Einladung sollte die Veranstaltung „etwa 11 Uhr“ beginnen. Möglich, daß der Gastgeber schon eine gewisse Vorahnung hatte, aber daß es dann erst fast eine ganze Stunde später losgehen konnte, hatte er auch nicht erwartet. Herr Reinhard Quast hatte einige Mühe, die Gäste zur Ruhe zu bringen. Man hatte den Eindruck, daß sich die Gäste jahrelang nicht gesehen hatten, so viel gab es zu reden, zu diskutieren, zu quatschen oder - wie die Westfalen sagen: zu schwätzen. Dabei arbeiten die meisten fast täglich zusammen: Bauleute, Tiefbauer, Dachdecker, Maler, Fliesenleger, Stahlbauer, Architekt, Klempner, Fensterbauer, Zimmerer, Tischler...

beabsichtigt; denn dort hieß es bereits: „Bei all dieser Aufbauarbeit darf jedoch die menschliche Nähe nicht zu kurz kommen. Darum soll unser gemeinsames Beisammensein ... vor allem zum noch besseren gegenseitigen Verstehen und näheren Kennenlernen beitragen.“ Anlaß für die Einladung am 22. September war ein fünfjähriges Jubiläum - nicht das der deutschen Einheit, sondern das der Firma Otto Quast in Sachsen, obwohl der Zusammenhang nicht wegzudenken ist. Denn die da zusammensaßen - der Polier aus Westfalen und der Architekt aus Sachsen, der Schmied aus Radeburg und der Dachdecker aus Siegen, der sächsische Nie-



Otto Quast lud ein - und alle, alle kamen. Endlich mal Zeit zum Gespräch außerhalb der täglichen Arbeit.

Herr Reinhard Quast konnte der Schwierigkeit, sich Gehör zu verschaffen, dann vor allem Positives abzugewinnen, zeigte sich doch, daß die Firma Otto Quast gut daran getan hatte, sich einmal jenseits von Streß und angespannter Arbeit auf den Baustellen mit den Geschäftspartnern zu einem geselligen Beisammensein zusammenzufinden, denn sich auch einmal über Gott und die Welt auszutauschen - die Zeit bleibt auf den Baustellen offensichtlich nicht. Laut Einladung war genau das

derlassungsleiter und der ostwestfälische Estrichleger, Geschäftsführer aus dem Westen und Bankfilialleiter aus dem Osten: deutsche Normalität nach fünf Jahren Einheit. „Wir haben damals, als wir hier nach Radeburg kamen und uns bei Firma Schneider einmieteten, keine große Eröffnungsfeier gemacht. Zu alltäglich waren Neugründungen und Geschäftsniederlassungen damals,“ sagte Rein-

Lesen Sie bitte mehr auf Seite 8!

Auch Europa wächst zusammen: Weltspitze aus Radeburg begeisterte Wiener Stadtwerker

Fehler orten, ehe sie auftreten

Am Freitag dem 22. September, übergaben die Radeburger Hagenuk-Werke den ersten Kabelmeßwagen einer neuen Generation an den Auftraggeber, die Wiener Stadtwerke. Mit dieser neuen Meßwagen-Generation behauptet Hagenuk seine Position als weltweit führender Produzent elektronischer Meßtechnik für den Energiebereich.

Längst vorbei sind die Zeiten der „Wünschelruten“. Die Meßtechnik erlaubt es, dreidimensional den exakten Verlauf einer Leitung zu orten, und wenn der Meßtechniker sagt „hier ist es, dann hat er 100%ig exakt den Fehlerpunkt in der Leitung angezeigt. Für diejenigen, die dann an dieser Stelle den Beton aufbrechen oder die Erde aufgraben müssen, wird dann gleichzeitig noch eine genaue Beschreibung der Lage benachbarter Kabel und Leitungen mitgeliefert, was in der Praxis viel Ärger erspart. Aber nicht nur das. Ein neues patentiertes Prüf- und Meßverfahren erlaubt dem Anwender erstmals, nicht nur vorhandene Schädstellen festzustellen, sondern bereits prophylaktisch den Zustand des Kabelnetzes zu erfassen und Ausfälle vorzubeugen.

Dem Auftraggeber gerecht geworden

„Für eine Stadt wie Wien ist das lebenswichtig. Stromausfälle können hier katastrophale Folgen haben,“ erklärte Erwin Karl Hotzek von der Pfisterer Ges.m.b.H. Wien, Vertriebspartner von Hagenuk für Österreich.

Für die besonderen Bedingungen Wiens wurde das Fahrzeug dann auch - für



Foto: Eulitz

Hagenuk übergibt das neue Meßfahrzeug an die Wiener Stadtwerke. Ganz links Herr Dr. Krieger, ganz rechts Herr Hotzek.



Foto: Eulitz

Wiener Stadtwerker erhalten „Ehrennadel“ von Hagenuk.

deutsche Verhältnisse ungewöhnlich - mit Blaulicht und Sondersignal ausgestattet.

„Ja sonst kommt net duach,“ meinte einer der Techniker, die das Fahrzeug künftig bedienen dürfen.

Daß mit Radeburg eine ostdeutsche Produktionsstätte Anteil an diesem Schritt in die Zukunft hat, erfüllt Dr. Dietmar Krieger, Geschäftsführer der Hagenuk Meßtechnik GmbH, mit besonderer Freude. „Für diese Aufgabe habe ich meine besten Leute herangezogen.“

Ganz nebebei bemerkt: nicht nur Deutschland wächst zusammen, sondern auch Europa.

Einen kurzen Wortwechsel gab es zur Beschriftung des Fahrzeuges, die die Firma Mittag ausführte. Eigentlich sollte das Logo der Stadtwerke als fertige Folie aus Wien geliefert werden. Da es bei der Übersendung Mißverständnisse gab, wurde es kurzerhand

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 4

Neue Jugend- und Begegnungsstätte in Bärwalde eröffnet

Genug Platz für jung und alt unter einem Dach

Ein Beispiel besonders guter Zusammenarbeit aller Verantwortlichen im Bereich der Jugendarbeit kann seit dieser Woche in Bärwalde besichtigt werden. Dort wurde am Montag die neue Jugend- und Begegnungsstätte eröffnet. Dabei blieb allen Beteiligten nicht sehr viel Zeit, denn erst im Januar dieses Jahres wurde der örtliche Jugendklub gegründet. Aktive Unterstützung bekamen die ca. 40 Jugendlichen des Dorfes vom Jugendwerk Dresden e.V. (JWD) und von ihrem kommunalen Jugendarbeiter Herrn Jentzsch. Der favorisierte Platz für den Treffpunkt war von Anfang an das Gebäude der alten Wäschemangel, auch wenn die Akzeptanz der Nachbarn nicht gerade berauschend war. Nach längeren Verhandlungen

gelang es der Stadt Radeburg, das in Kirchenbesitz befindliche Grundstück zu erwerben. Bärwalde wurde als sogenanntes „Förderdorf“ eingestuft. Dank dieser Tatsache konnten vom Amt für ländliche Neuordnung in Kamenz mehr als ¾ der gesamten Baukosten bereitgestellt werden. Den „Rest“ gab die Stadt Radeburg dazu. „So schnell ging es bisher in keiner Gemeinde. Das war nur möglich, weil alle Partner gut zusammengearbeitet haben“ stellte Herr Scheibchen vom JWD bei der Eröffnungsfeier fest. Frau Görme vom Sozialausschuß der Stadt Radeburg brachte an dieser Stelle den Vergleich mit der Radeburger Situation in puncto Jugendklub, ein kompliziertes Problem auch weiterhin. Der Bärwalder Klub kann

sich auf alle Fälle sehen lassen, die sicher nicht ganz unkomplizierte Aufgabe der Projektierung übernahm das Dresdner Architekturbüro Schumann & Kurth, die Bauausführung erfolgte durch die Firma Koch Bausanierung aus Radeburg. Besonderer Dank soll hier Frau Gröschke vom Bauausschuß ausgesprochen werden, die von Anfang an die Zusammenarbeit aller Beteiligten koordinierte. Den eigentlichen Bewohnern des Hauses blieb als „Eigenleistung“ nur die Gestaltung der Außenflächen. Das Erdgeschoss bietet genug Platz als „Begegnungsstätte“ auch für die Senioren des Dorfes, denen künftig im Rahmen der Radeburger Senioren-

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2

Fachgeschäft für
**Gardinen-
Einrichtungen
& Kurzwaren**

jetzt NEU!

- Gardinen
- Dekostoffe
- Bänder
- Stilgarnituren
- Jalousien
- Vertikal-Lamellen
- sämtliches Zubehör
- Nähservice

Fa. S. Klinger
01471 Radeburg
Dresdner Straße 20
Tel. 035208 / 2517

© w&k

Fortsetzung von Seite 1:
**Neue Jugend- und Begegnungsstätte
in Bärwalde eröffnet**

betreuung auch Angebote vor Ort gemacht werden. Das schnuckelige Obergeschoss, sozusagen das Zimmer unterm Dach, ist bestens geeignet für die bequemen Couchgarnituren. Und für die zwei Kaffeemaschinen, die als Gastgeschenke zur Eröffnung die Besitzer wechselten, ist dort auch noch Platz. Bleibt die Frage nach solch kaffeestichtigen Jugendlichen, aber die Senioren sind ja noch da. Solch schönes Gebäude sollte natürlich nicht nur abends genutzt werden, sondern auch am Nach-

mittag von denen, die für den Jugendklub noch zu klein sind. Doch da scheiden sich die Geister an der komplizierten Aufsichtspflicht, eine oder einer für soviel Verantwortung muß erst noch gefunden werden. Bleibt den Bärwaldern nur zu wünschen, daß das ansehnliche Haus lange so ansehnlich bleibt und sich die Bewohner niemals im Streite trennen mögen.

M. Pusch



Hier einmal zum Vergleich: das Gebäude der ehemaligen Wäscherolle vor und nach dem Umbau als Jugend- und Begegnungsstätte

**Die Hortkinder der 1. Klasse läuteten
mit lustigen Versen den Herbst ein**



**Dankeschön vom Jugendklub
Bärwalde**

An dieser Stelle möchte sich der Vorsitzende des Jugendklubs Enrico Damme im Namen aller Bärwalder Kinder und Jugendlichen bei den Verantwortlichen für Planung, Bauausführung, Gestaltung, Organisation und die Be-

reitstellung der finanziellen Mittel bedanken. Ein besonderes Dankeschön geht an Frau Marion Rauh, die das Kinderfest vorbereitete und an die Kreissparkasse Dresden, Zweigstelle Radeburg, für die Bereitstellung der Preise.

**Ein Herbstfest für die ganze Familie
Minicirkus, Hüpfburg und Kutschfahrten
sorgten für Stimmung**

Am letzten Septembertag luden die Kinder der Kindertagesstätte Sophie Scholl zu ihrem Herbstfest ein. Trotz der recht durchwachsenen Witterung waren recht viele Gäste gekommen. Größter Anziehungspunkt für die Kinder war natürlich die "Hubbeburg", sehr zum Leidwesen einiger Eltern. Ihren Sprößlingen machte der Regen nämlich überhaupt nichts aus... Nach einem kleinen Eröffnungsprogramm der großen Gruppe ging's dann so richtig los. Kutschfahrten, die "Fahrschule", eine große Tombola und Bastelstraße brachten reichlich Abwechslung. Zu den geladenen Gästen gehörte auch der Minicirkus Renz mit seiner Tierschau. Wenn die Eltern sich auf keine Diskussion einlassen wollten und den geforderten Eintrittspreis für ihren Nachwuchs bezahlten, dann konnten sie in Ruhe im Erdgeschoss ihren Kaffee trinken. Dem Hick-Hack um die



Clown August zeigte sich nach dem Streit ums Eintrittsgeld dann doch noch von seiner besseren Seite.

Zuschauergebühr folgten aber dann doch noch 45 Minuten Spaß und Staunen. Die kleinen und großen Kunststücke von Clown August mit oder ohne Tiere begeisterten die jungen Zuschauer. Interessant für Kinder und Erwachsene gleichermaßen waren sicher die kurzen Berichte über die Lebens- und Freßgewohnheiten der mitgebrachten Tiere wie Schildkröten, ein Chinchilla, ein Ziegenbock, eine Grüne Meerkatze, eine Königsboa und mehrere Hunde. Trotz des schlechten Wetters schienen die Gäste des Herbstfestes recht zufrieden mit dem erlebten Nachmittag, als sie schließlich in der Dämmerung (mit Lampions) nach Hause gingen.

M.P.

Unübersehbar wird es draußen wieder herbstlich. Die Kinder der Hortgruppe der Grundschule Radeburg läuteten den Herbst am Abend des 28. September im Kinderhaus auf ihre ganz besondere, unnachahmliche Weise ein. Dazu hatten sie sich prima vorbereitet und erzählten in Liedern und Gedichten von den Erlebnissen, die die bunte Jahreszeit so mit sich bringt. Da konnten die Zuhörer von den Bäumen erfahren, die ihre Blätter färben, um sie dann ganz abzuwerfen. Oder vom kleinen, schlafenden Apfel, vom spannenlangen Hansel und vom Wagen voll Heu, von Drachen, die am Himmel tanzen und vom Männlein mit dem schwarzen Käpplein, der Hagebutte. Natürlich durfte das Märchen vom Rübchen auch nicht

fehlen. Jedes Kind hatte seine Rolle zu spielen, aufgeregt waren sie wohl alle mächtig. Das Programm erfreute nicht nur die Eltern, Großeltern und Geschwister, sondern auch die Bewohner der Friedenhöhe. Sie hatten sich die Kinder eine Woche zuvor eingeladen und waren sichtlich begeistert bei der Sache. Die nächsten Termine stehen auch schon fest. Am 05. Oktober waren die Hortkinder im Seniorenclub der AWO zu Gast. Am 12. Oktober werden sie den Kindergartenkindern vom Herbst erzählen und damit den Höhepunkt der Woche im Kinderhaus gestalten.

M. Pusch



Auch wenn's draußen stürmt und regnet - im Kinderhaus ist gute Laune angesagt!

Kleidersammlung des DRK

Nächste Kleidersammlung am Donnerstag, dem 12.10.95, 14 - 17 Uhr, Busbahnhof Radeburg. Angenommen werden gute und saubere Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Schuhe, Spielsachen, Steppdek-

ken, Decken, Bettwäsche, Tisch- und Haushaltswäsche. Diese Sachen können Sie in Plastetaschen oder Plastebüteln abgeben. Säcke des DRK sind zum Preis von 0,10 DM am Annahmetag am LKW erhältlich.

Zu vermieten: 2-, 3- und 4-Raum-Wohnungen, ruhige Lage, mit Einbauküche, bezugsfertig ab 1.1.96, keine Vermittlungsgebühr, bei Radeburg, Tel. 0171/6174661

Gasthof Rödern

Inhaber: Peter Klitzsch
Radeburger Straße 8 - 01561 Rödern
Telefon 03 52 08/25 06

Unser Angebot für Sie:

- Gute Hausmannskost zu fairen Preisen
- Familiäre Atmosphäre
- Wir sorgen für die Gestaltung von Feierlichkeiten aller Art (bis 45 Personen)
- Plattenservice
- Für kleinere Festlichkeiten empfehlen wir unsere gemütliche Bauernstube (bis 20 Personen)
- Kegeland für Gruppen

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag
von 11.30 Uhr-14.00 Uhr und 17.00-23.00 Uhr
Sonntag Mittagstisch • Montag Ruhetag

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Klitzsch.

**AUTOGLAS
SERVICE**
ANDREAS LAMPRECHT

- Front-, Heck- und Seitenscheiben, auch für US-Fahrzeuge
- Sonnendächer
- Colorfolien für Kfz und Gebäude
- Steinschlagreparaturen
- Stoßfängerreparaturen

**Montage von Scheiben
auch beim Kunden**

Mo - Fr 7.30 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Güterhofstraße 6a
01445 Radebeul
Tel. 0351 / 771387



Viel Spannung gab's für die Kinder bei der Tombola.

Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Radeburg

Denn traditionellen Tag der offenen Tür konnte die Freiwillige Feuerwehr in diesem Jahr ganz in Ruhe begehen. Ein relativ ruhiger Monat lag zurück, und auch dieser Tag wurde nicht durch Einsätze „gestört“. Höhepunkt auch diesmal wieder die Vorführung der Bergung von Insassen aus einem brennenden Auto. Eine Aktion, die die Kameraden und Kameraden um Wehrleiter Wolfgang May dank (leider) sehr vieler Praxisfälle, vor allem aufgrund der Autobahnnahe, inzwischen aus dem FF beherrschen.

Für die jüngsten Radeburger gab es wieder die beliebte Blaulichtrundfahrt mit dem Einsatzfahrzeug. Eine Attraktion, die Kinder offenbar nie überkommen.

So, wie das Wetter zu diesem Herbstanfang das Waldbrandrisiko „drückte“, drückte es diesmal auch die Besucherzahlen. Dennoch, die Dimension eines Wohngebietsfestes hatte es allemal.

K.R.



Sonntägliches Kaffeetrinken, verbunden mit Lehrvorführungen zur Verhütung von Bränden - eine inzwischen traditionelle Sache, die viel dazu beigetragen hat, daß die Zahl der Brände in Wohnbereichen seit Jahren beispielhaft niedrig ist.



Super, eh! Mal hinterm Lenkrad einer echten Feuerwehr sitzen!

Feuerwehr-Report

Nach dem einsatzreichen August gab es im September nur relativ wenig für die FFW Radeburg zu tun.

- 01. September Beseitigung eines umgestürzten Baumes auf der Kleinbahn in Höhe Bärnsdorf
08.10 Uhr - 08.57 Uhr
- 15. September Einsatz bei einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person auf der Autobahn
17.23 Uhr - 19.04 Uhr
- 17. September Beseitigung einer Dieselspur auf der Großenhainer Straße
22.20 Uhr - 22.50 Uhr

Veranstaltungstip für interessierte Frauen

Der Sächsische Landfrauenverband e.V., Stützpunkt Landkreis Dresden, Kontaktbüro: Im Winkel 1, 01468 Reichenberg/OT Boxdorf, Tel: 0351/75717 veranstaltet:

Erfolgreich in Beruf und Öffentlichkeit

Mehr Sicherheit durch farb- und typgerechte Auswahl von Kleidung, Schmuck und Make-up. Dazu findet eine Veranstaltung in Radeburg in der Seniorenbegegnungsstätte, Meißner Str. 1 am **11. Oktober 1995 um 19.00 Uhr** statt. Der Abend wird gestaltet durch Frau Junker (Farb- und Stilberaterin) und ihre Models. Kostenbeitrag 3,00 DM

Es lädt herzlich ein *Monika Buchwald*



Dr. Hans Geisler eröffnete Wahlkreisbüro



Der sächsische Sozialminister, Dr. Hans Geisler, Mitglied des sächsischen Landtages, im Bild links bei einer Veranstaltung in Steinbach, eröffnete am 1. September sein Wahlkreisbüro in Radeburg. Herr Dr. Geisler bittet, Postsendungen oder Bürgeranfragen, die ihn in seiner Funktion als Abgeordneter betreffen, an folgende Adresse zu senden:

Wahlkreisbüro der CDU
Dr.-Rudolf-Friedrichs-Str. 3
01454 Radeburg
Telefon: 0 35 28 / 44 38 08.

Auch seine Mitarbeiterin, Frau Antje Müller, ist auf diesem Wege erreichbar.

Was machen eigentlich die Großdittmannsdorfer Ornithologen?

Mitunter werden ausgewählte Erfassungs-, Schutz- und Pflegevorhaben bekannt, ein weitgehend geschlossenes Bild unserer Freizeitarbeit gibt die jetzt erschienene Chronik „20 Jahre ornithologische und Naturschutzarbeit in Großdittmannsdorf“ wieder. Dieses mehr als 70 Seiten umfassende und reich bebilderte und mit einer Farbkarte versehene Sonderheft des Naturschutzbundes wurde in der Fachgruppe diskutiert und enthält etwa 200 Namen von Menschen, die sich in Vergangenheit und Gegenwart Natur und Landschaft verpflichtet fühlen oder der Fachgruppe und ihrer Schülerarbeitsgemeinschaft verbunden sind. Projekte, Erfahrungen und Ergebnisse einer langjährigen Arbeit von Schülern, Jugendlichen und Erwachse-

nen werden in einer Gliederungsform vermittelt, die auch für andere (nicht nur) naturkundliche Vereine zum Schreiben einer eigenen Geschichte geeignet ist. Das Heft kann durch interessierte Bürger bei Peter Treppe (Tel: 4169) oder Bettina Umlauf (Tel: 4206) erworben werden oder zu unserer Fachgruppenzusammenkunft am 13. Oktober 19.00 Uhr im Gemeindeamt Großdittmannsdorf eingesehen werden. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit Naturschutzvorträge anzumelden. Übrigens: Im Sonderheft ist das Vortrags- und Exkursionsangebot der Fachgruppe enthalten.

Peter Treppe, FG Ornithologie

Könnten sich Radeburger vorstellen, in der Stadt Moritzburg zu wohnen?

Von Moritzburg der Name, von Radeburg das Stadtrecht
Bollwerk gegen OB Wagner · letzte Chance bis 31.12.

Kreisgebietsreform: Kaum Auseinandersetzungen in Radeburg

Von Radeburgern werden, so scheint's, all die Diskussionen um Kreisgrenzen, Einheitsgemeinden und Verwaltungsverbände mit Gelassenheit, vielleicht sogar mit Gleichgültigkeit oder Ignoranz wahrgenommen - oder vielleicht nicht einmal wahrgenommen. Radeburgs Offizielle bekennen sich zum Landkreis Dresden. Enthusiastischen Statements, wie man sie andernorts warnimmt, vom Ortseingangsschild bis zur letzten Hauskatze, fehlten hier ebenso, wie engagierter Einsatz für die Wiederherstellung der alten Amtshauptmannschaft. Das mag einerseits daran liegen, daß man erst 40 Jahre zu Dresden-Land gehörte („Was verbindet uns schon mit Eschdorf oder Cossebaude?“), andererseits daran, daß Großhain nun auch bloß ein halber Sieger bei der Kreisreform war. Landrat Kutschke (aus Riesa stammend) hat es hinbekommen, daß wichtige Ämter in Riesa geblieben sind, was einen Wechsel Radeburgs in Richtung Großhain nicht gerade attraktiver machte. Nun steht die Zerschlagung des Landkreises vor der Tür. An den Stammtischen heißt es: „Was? Medingen in die Westlausitz und wir nach Meißen? - Die müssen doch verrückt sein.“ Aber für ein Aufbegehren per Bürgerinitiative reicht es nicht. Vielleicht liegt auch daran, daß Radeburg mit jeder Lösung leben könnte.

ist es da für die Moritzburger nicht. Dabei sind ihre Argumente nicht schlecht: der Weltruf der Moritzburg, der Tourismus als gemeinsame Aufgabe, die zentrale Lage für ein Gemeindezentrum...

Was wäre wenn: Radeburg der vierte im Bunde?

Fände sich auch Radeburg noch in diesen Bund, dann gäbe es zuzüglich Steinbach und Großdittmannsdorf eine Macht von über 10 000 Einwohnern (so viel wie die Kreisstadt Großhain!). Dieser Bund wäre von Dresden aus so leicht nicht mehr zu knacken. Moritzburg brächte seinen Weltruf, seinen Namen mit und Radeburg sein uraltes Stadtrecht. Aber so weit will dann doch keiner gehen.

Wird demokratische Chance vertan?

Am 31. Dezember endet die sogenannte „Freiwilligkeitsphase“. In Anbetracht des Näherrückens dieses Termins sollte auch mal ein frecher Gedanke erlaubt sein. Nach Silvester wird nur noch die ultima ratio von „oben“ gelten, und die Chance, den notwendigen Einigungsprozeß demokratisch zu vollziehen, wird vertan sein. Stellen Sie sich bloß mal folgendes Szenario vor: Jahr 2000. Reichenberg hat sich für Radebeul entschieden. Moritz-



Gemeindegebietsreform: Radeburg läßt's kalt?

Auch beim Thema Gemeindegebietsreform steht Radeburg recht glücklich da. Mit seinen über 5000 Einwohnern erfüllt es die Wünsche des Innenministeriums und braucht sich im Hinblick auf Zusammenschlüsse keine Gedanken zu machen, es sei denn, man bemerkt noch, daß Radeburg zum Verdichtungsraum Oberes Elbtal zu zählen ist - dann müßten 9 000 Einwohner zusammengebracht werden. Anders geht es da schon den Nachbarn im Landkreis. Zu laut hat Dresdens OB Wagner schon über Eingemeindungsbedarf nachgedacht. („Wer Dresdens Straßenbahn benutzt ... soll auch in Dresden Steuern zahlen“) Und nicht nur nachgedacht, sondern auch schon gehandelt: mit erlassenen Anschlußbeiträgen fürs Abwasser hat er Cossebaude eingekauft und damit ein Zeichen gesetzt, „wo es mal hingehet“.

Moritzburger Rettungsversuche

Inzwischen kontaktet Moritzburg Reichenberg und Promnitztal, um sich gemeinsam gegen den Expansionisten aus dem Dresdner Rathaus schützen zu können. Reichenberg hat mindestens so enge Beziehungen nach Radebeul wie nach Moritzburg. Promnitztal ähnlich enge Bindungen an Radeburg. Leicht

burg war allein mit Promnitztal und Steinbach nicht groß genug, um dem „Eingemeindungsbedarf“ (oder wegen zu geringer Einwohnerzahl im Verdichtungsraum) widerstehen zu können.

... was die Reform verhindern wollte

Machen Sie nun die Augen zu und stellen Sie sich vor, Sie fahren in Ihre Kreisstadt Meißen. Zu diesem Zweck passieren Sie Dresden (und zwar an der Stelle, wo Sie heute noch durch Steinbach fahren). Oder noch „besser“: am Berbisdorfer Anbau, wo jetzt noch das Ortseingangsschild fehlt, steht dann eins, aber es steht DRESDEN drauf. Und Sie fahren dann weiter über den Dresdner Stadtteil Moritzburg in Richtung Wilder Mann und durchqueren dabei Radebeul, ehemals Boxdorf, ehe Sie nach Dresden zurückkehren. Sehr vernünftig sähe dann das Ergebnis der demokratischen Entscheidungsfindung nicht aus. Aber so schlimm wird's schon nicht kommen, sagen jedenfalls die meisten, oder denken sie, oder...? Ach die spinnen ja alle, die von der Presse! Das wird dann auch alles keinen mehr jucken. Es ist eben dann wie im Ruhrgebiet. Alles gut durchwachsen. Aber war das nicht gerade das, was die Reform verhindern wollte?

K.R.

Impressum: Radeburger Anzeiger, seit 1876, 119. (6.) Jahrgang, neu begründet von Frau Kerstin Fuhrmann und Pfarrer i.R. Martin Koch, Amtsblatt der Stadt Radeburg, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg (mit Bärwalde), Dobra, Ebersbach (mit Bieberach, Cunnersdorf, Freitelsdorf und Rödem), Großdittmannsdorf, Naunhof, Promnitztal (mit Bärnsdorf, Berbisdorf und Volkersdorf), Steinbach und Tauscha (mit Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschorna).
Herausgeber, Redaktion, Layout, Satz und Anzeigenannahme: Werberedaktion Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 4309. **Redaktionsbeirat:** Frau Fuhrmann, Frau Hadasch, Herr Koch, Herr Kroemke, Herr Vettors. Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. 14-tägig. **Anzeigenschluß** ist am letzten Montag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr. 3/1995, Mediadata werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 1,11 DM/mm, für private Anzeigen 50% Ermäßigung. **Für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit.** Rechte: Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet.

Ihr Partner für wirtschaftliches Bauen

Von der Einzellösung bis zur schlüsselfertigen Erstellung in konventioneller oder industriell vorgefertigter Systembauweise:
Ingenieurbau, Hochbau, Fertigteilwerke, Straßen- und Tiefbau, Spezialtiefbau, Bauwerterhaltung,
Bausysteme, Garagen, Decken.
Öffentliche Gebäude, Industrie- und Verwaltungsgebäude, Handelszentren, Wohn- und Geschäftshäuser.



Bauunternehmen Radeburg GmbH & Co., Fr.-Ludwig-Jahn-Allee 5, 01471 Radeburg, Tel. (035208) 853-0 Fax 4880

Das Super-Angebot:
im Hotel & Restaurant
Moritz
Gastronomie
Inhaber: Manfred Wossalla

Schulstraße 5, 01471 Radeburg, Tel. 035208/2257

Herbstmenü
jeden Sonntag
im Oktober
15,90 DM

Besuchen Sie uns
Dhr Moritzteam

Metallbau
Otmar Hübler

- Metallbau + Bauschlosserarbeiten
- Treppen + Geländer
- Zaun + Toranlagen
- Garagentore + Brandschutztüren
- Werzalit-Geländersysteme

Ruf/Fax 035208/2730
01471 Radeburg, A.-Bebel-Straße

Kaufmännische Krankenkasse Früherkennung kann Leben retten

Gegen den Krebs, zweithäufigste Todesursache in der Bundesrepublik, gibt es kein Wundermittel, aber doch eine wirksame Waffe - die Früherkennung. Medizinische Hilfe erweist sich dann am wirksamsten, wenn die von vielen als heimtückisch angesehene Krankheit schon im Frühstadium erkannt wird. Dann versprechen die Maßnahmen noch weitestgehend Heilung. Allen Anspruchsberechtigten in der gesetzlichen Krankenversicherung wird empfohlen, noch in diesem Jahr, falls bisher nicht geschehen, zur Vorsorgeuntersuchung zu gehen. Vorsorgeberechtigungsscheine sind dazu nicht mehr erforderlich. Die Untersuchungen werden auf Vorlage der Krankenversicherungskarte durchgeführt. Die Bedeutung der Früherkennung wird auch in der Europäischen Woche der Krebsbekämpfung (9.-14. Oktober) herausgestellt. Es ist keineswegs so, daß Vorsorgeuntersuchungen „ständig“ Anhaltspunkte für eine Krebserkrankung zutage fördern und manchem daher als bedrohlich erscheinen müssen. Bei 10.000 untersuchten Frauen ergeben sich nur in 9 und bei 10.000 untersuchten Männern nur in 16 Fällen Anzeichen, denen nachzugehen ist. Die KKH appelliert an ihre Versicherten wie auch an die übrige Bevölkerung, die Vorsorgeuntersuchungen verstärkt zu nutzen. Krebs sei oft heilbar, aber nur, wenn er frühzeitig erkannt wird.

Fortsetzung von Seite 1 ...begeisterte Wiener Stadtwerker

in der Werberedaktion Kroemke vom Briefbogen gescannt und anschließend in eine Konturengrafik für den Schneidplotter übertragen. Die Stadtwerker, die bis zur Aufklärung der Meinung waren, daß es sich um die von ihnen (nicht) gesendete Folie handelt, waren überrascht ob der Qualität der „Kopie“ und „daß ihr hier in Ostdeutschland sowas auch schon könnt...“ Herr Hotzek: „Schade, daß ihr so weit weg seid.“ - Gegenargument: „Wir bearbeiten auch Aufträge aus Frankfurt am Main - das ist 500 km entfernt, genau wie Wien.“ - Herr Hotzek: „!?! ... !!“ Besser kann man Europas Zusammenwachsen gar nicht ausdrücken, Herr Hotzek!

K.R.

DAK: Jetzt können Arbeiter ihre Krankenkasse wählen

Beim Wechsel Krankenkasse bis
31. Oktober kündigen

Erstmals können auch Berufstätige in Arbeiterberufen ihre Krankenkasse frei wählen. Schon jetzt können viele Arbeiter die Krankenkasse wählen, in der sie ab 1996 versichert sein wollen. Dabei müssen sie Termine beachten, so dürfen sie nicht versäumen, ihre alte Kasse rechtzeitig zu kündigen. Meist ist der 31. Oktober dafür der letzte Termin. Arbeiter mit einem Jahreseinkommen von über 70200 DM/ 57600 DM können zum 1. Januar 1996 die bisherige Pflicht- und Zuweisungskasse verlassen und in eine Krankenkasse ihrer Wahl wechseln. Möglich ist ihnen das schon jetzt, weil sie „freiwillig“ versichert sind, da ihr Einkommen höher ist als die gesetzliche „Pflichtversicherungs-Grenze“.

Frau Fritz von der DAK erläutert, das Gesundheits-Strukturgesetz (GSG) erlaube es den Arbeitern erstmals in der 112jährigen Geschichte der gesetzlichen Krankenversicherung, ihre Krankenversicherung uneingeschränkt zu wählen. Bislang müssen sie in der jeweiligen Pflichtkasse sein, das sind Betriebs-, Innungs- und Ortskrankenkassen. Nachdem bis Jahresende schon jene die Entscheidungsfreiheit erhalten, deren Einkommen über der Pflichtversicherungsgrenze liegt, haben im kommenden Jahr alle Arbeiter das Recht, sich neu zu entscheiden. Wer darüber mehr wissen will, kann sich ab sofort bei der DAK, Tel.:0351/ 722751 (ab 09.10.1995 neue Ruf Nr. 0351/ 83764-20) informieren.

Behaupt- und nebenstraßen- ungen

Es ist falsch, wenn behauptet wird, daß die Stadtverwaltung an der Kreuzung Bahnhofstraße / Dresdner Straße eine Gag-Beschilderung aufgestellt hat. Es ist jedoch richtig, wenn behauptet wird, daß sich findige Leute immer etwas einfallen lassen. Es ist demzufolge auch richtig, wenn behauptet wird, daß man in Ermangelung der richtigen Schilder auch falsche nehmen kann, wenn dadurch keine Verkehrsgefährdung entsteht.

Es ist folglich nicht richtig, wenn aus dem Schild im Bild 1 geschlußfolgert wird, daß es die Einmündung, in der sich der Betrachter dieses Schildes befindet, gar nicht gibt. Es ist zwar nicht falsch, aber belanglos, wenn dieser Fahrer außerdem behauptet,



Bild 1: Die Straße, auf der Sie da fahren, die gibt's (laut Verkehrszeichen) gar nicht!

RAZ-FAZ VERKEHRT VERKEHRT

daß es sich bei der von rechts einmündenden Lindenallee um eine Nebenstraße handelt, denn da es eine Einbahnstraße ist, kann von dort sowieso niemand kommen. Demzufolge ist es egal ob richtig oder falsch, wenn derjenige, der aus Richtung Bahnhof kommt (Bild 2), behauptet, daß es sich bei der Lindenallee um eine Hauptstraße handelt, während die Dresdner Straße für ihn eine Nebenstraße ist. Es ist dann obendrein schnurzpieegal, wenn derjenige, der jetzt aus stadtwärtiger Richtung kommt, ebenfalls behauptet, daß er auf der Hauptstraße ist, da diese bei ihm nach rechts abknickt und er sowieso demjenigen, der vom Bahnhof kommt, die Vorfahrt zu gewähren hat. Folglich ist es auch egal, ob behauptet wird, daß die in Bild 1 fehlende Straße existiert oder nicht.

Es ist jedoch völlig falsch, wenn behauptet wird, daß im Verkehr zwei mal minus plus ist, denn wie in Bild 2 zu sehen ist, hat ein durchgestrichenes durchgestrichenes Hauptstraßenschild noch lange nicht die gleiche Bedeutung wie ein Hauptstraßenschild. Es ist demzufolge richtig, wenn behauptet wird, daß ein durchgestrichenes durchgestrichenes Hauptstraßenschild bedeutet, daß hier die Hauptstraße nicht endet und das ist ja was völlig anderes als ein Hauptstraßenschild, das bedeutet, daß hier die Hauptstraße ist.

Was ist vom Halten im Halteverbot zu halten?

Es ist richtig, wenn in der StVO (Straßenverkehrsordnung) behauptet wird, daß

Zeichen 283 (roter Kreis und rotes X auf blauem Grund) Halteverbot bedeutet (12. 6a). Es ist jedoch falsch, wenn behauptet wird, daß das für die Großenhainer Straße nicht gilt. Es ist falsch, wenn behauptet wird, daß Lieferfahrzeuge dennoch zum Ent- und Beladen halten dürfen. Es ist auch falsch, wenn behauptet wird, daß zum Zweck des Ein- und Ausladens der Oma oder zum Nachtanken am EC-Automaten oder zur Belieferung einer Baustelle im Halteverbot auf der Großenhainer Straße gehalten werden darf. Es ist richtig, wenn demzufolge behauptet wird, daß das Halte- durch ein Parkverbot (Zeichen 286 - roter Kreis mit \) ersetzt werden müßte, vielleicht ergänzt durch ein auf Spitzenzeiten zeitlich begrenztes Halteverbot (z.B. 15.30 bis 17.30), durch eine Beschilderung jedenfalls, von der nicht behauptet wird, daß sie für die Großenhainer Straße nicht gelte.

Bedarfsampelbedürfnis

Es ist richtig, wenn behauptet wird, daß derzeit eine kleine Gemeinde wie Folbern (ca. 200 Einwohner) mit einer provisorischen Ampel den Bedarf einer Bedarfsampel am Dorfanger prüft. Es ist auch richtig, wenn behauptet wird, daß Radeburg (ca. 5000 Einwohner) den Bedarf einer Bedarfsampel am Markt gar nicht erst zu prüfen braucht. Es wäre falsch, wenn daraus geschlußfolgert würde, daß Radeburg einer Bedarfsampel nicht bedürfte.



Bild 2: Ein durchgestrichenes durchgestrichenes Hauptstraßenschild ist nicht das selbe wie ein nicht durchgestrichenes Hauptstraßenschild!

Aktuelles vom TSV Radeburg (Sektion Fußball)

1. Männer: Nachdem der Schock der Auftaktniederlage noch nicht ganz verwunden war (im 2. Spiel 2:3 gegen Liegau), hat sich die Mannschaft gefangen, was folgende Resultate beweisen. 5:0 RSV 2., 9:0 TSV Wachau (6 Scorerpunkte durch Borgwart,F.) und gegen Erzrivalen Reichenberg 3:1 (Torschützen Klöhn,R.2 und Lösche,U.1).

Die AH vom TSV: Den FV Lausnitz besiegte man klar mit 4:0. In Großdittmannsdorf verloren sie anlässlich des Sportfestes mit 1:4. Laut Trainer B. Möller nach der 1:0 Führung eine Kraftfrage. Außerdem nahm man an einem Turnier in Bauda teil, was mit einem sehr guten 2.Platz beendet wurde (1:0 Kalkreuth, 1:0 Bauda, 0:1 Turniersieger FC Koslitz). Auch im Heimspiel gegen die sehr spielstarken Pulsnitzer erreichte man ein beachtenswertes 1:1.

A-Jugend: Sie behaupten weiterhin ihren Kurs, wobei sich vor allem die Erfahrungen

2er Jahre im Bezirk (da soll es auch wieder hingehen) bezahlt machen. Ergebnisse: 10:1 Wachau (7 Tore Uwe Saunus), 6:0 Medingen, 5:0 in Hermsdorf.

C-Jugend: Im Spiel gegen Liegau stand es nach 10 Minuten bereits 2:2, bevor sich die Elf durch individuelle Abwehrfehler selbst eine unnötige 2:4Niederlage vorbereitete. Dafür wurde mit einem 9:1 (Salomon,A. 4, Scheiblich,A. 3 Tore) in Reichenberg für Rehabilitation gesorgt. Im Moment ist unser Sogenkind die **D-Jugend**, die (Aussage Trainer Schiefner,S.) bei entsprechender Trainingsbereitschaft viel besser dastehen könnte. So kam es zu folgenden Einbrüchen: 0:3 Liegau, 0:11 E.Radeberg (begünstigt durch Torwartfehler), 0:3 RSV und 0:4 in Weixdorf. Wobei man berücksichtigen muß, daß diese Gegner alle Spitzenteams der Staffel sind.

Die **1. E-Jugend** hat weiterhin „Red Bull“ im Blut. 19:0 bei Planeta 3, 16:1 gegen Weißig (Zehn Tore Andreas Thiem mit lupenreinem Hattrick), 15:0



Die siegreichen Radeburger Jungs, vorn Philipp Eichele, der das 100. Tor schoß.

E.Radeberg, 16:0 Planeta 2. Auch im Spiel gegen die 2. E des TSV gab es einen deutlichen 14:1 Sieg. Erwähnenswert dabei, **Philipp Eichele schoß das 100ste Tor** (eine Runde Cola war fällig), so daß man souverän die Tabelle mit **111:3** Toren und **24** Punkten in nur **8** Spielen anführt.

Der **2. E-Jugend** merkt man langsam auch die Handschrift der Trainer an. Bei Planeta 1. gab es zwar noch ein 0:15, doch schon gegen die SG Weixdorf hielt sich die Niederlage mit 0:2 in Grenzen. Und dann das erste Erfolgserlebnis für die Knirpse des TSV. 5:0 wurde in Radebeul bei Planeta 3. gewonnen (Tore Oeling,S. 2, Drabe,S. 1, Eisermann,U. 1, Hiller,R. 1). Gegen Weißig (1:7) stand man natürlich genauso auf verlorenem Posten wie gegen die 1., aber es werden endlich Tore geschossen (Traumtor von Drabe nach Vorlage von Oehling im Spiel TSV 1. E gegen TSV 2. E).

RaWe



Die Mannschaften der 1. und 2. E-Jugend vom TSV 1862 Radeburg.

Impfköderaumlage im Landkreis Dresden zur Bekämpfung der Tollwut bei Füchsen

Die nun schon alljährlich durchgeführte Impfköderaumlage erfolgt im Regierungsbezirk Dresden in der Zeit vom 09.bis zum 13. Oktober 1995. Wie bisher erfolgt das Ausbringen der Köder durch Abwurf aus Flugzeugen. Die Gemeinde- und Stadtverwaltungen sind angehalten, die gelben Warnschilder „Impfgebiet“ bis zum 09.10.1995 anzubringen und sie etwa am 09.11.1995 wieder zu entfernen. Zusätzlich benötigte Schilder können in unserem Amt angefordert werden. Wir bitten um Bekanntmachung folgender Informationen:

- Aufgefundene Impfköder dürfen nicht angefaßt, sondern müssen liegengelassen

werden, weil Füchse von Menschen berührte Köder nicht mehr aufnehmen.

- Hunde sind von Impfködem fernzuhalten. Bei versehentlicher Aufnahme der Köder durch Hunde erfolgt keine ausreichende Immunitätsausbildung.

- Weitere Informationen erteilt das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt - Tel. (0351) 84 11 551 oder 84 11 552.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag
Dr. Wagner
Amtstierarzt

Fenster-, Türenbau und Innenausbau **Thieme GmbH**
Lößnitzweg 6 (OT Wilschdorf) 01109 Dresden • Tel. 8808408



Wir fertigen für Sie nach Ihren Wünschen und nach neusten Erkenntnissen

Kunststoff-Fenster, Hauseingangstüren
aus Holz, Kunststoff oder Aluminium.

EIGENE HERSTELLUNG • BERATUNG • MONTAGE • INNENAUSBAU

Nachfrage bei: Bernd Szymanski, An der Promnitz 17, 01471 Radeburg

Ab 21.10. bei uns zu sehen und probefahren:

DER NEUE OPEL VECTRA



AUTOHAUS
FIEBIG

01471 RADEBURG • RUF 035208 / 4884
an der A13 • Gewerbestraße Süd • Sachsenallee 1

Sofort-Baugeld zu nur 5,45% Zinsen pro Jahr

... von 30.000 DM bis 300.000 DM bietet jetzt die mh Bausparkasse bei folgenden Konditionen:

100% Auszahlung,
effekt. Jahreszins 5,60%, fest bis Zuteilung, Stand 1.10.95,
Sofortauffüllung 50% (auch durch Auffüllkredit möglich),
Tilgung über neuen mh Bausparvertrag, Tarif 4,
Keine zusätzliche Bearbeitungsgebühr.



Ihr Ansprechpartner:
Bernhard Thieme, Bärwalde
An der Waage 15, 01471 Radeburg
Tel./Fax 03 52 08 / 46 15,
Büro: Di + Do 10 - 18 Uhr

mh
BAUSPARKASSE
Finanzkompetenz rund um die Immobilie



city forest
Radeburger Str. 1

01471 Großdittmannsdorf

Ertragsstarkes Unternehmen im Landschaftsbau stellt gewissenhafte(n) und zuverlässige(n)

Assistenten(in) des Projektleiters

mit PC-Kenntnissen in allg. Textverarbeitung sowie Kalkulations-/bzw. Betriebswirtschaftsprogrammen zum frühestmöglichen Termin ein.

Wir bieten Ihnen:

- ein angenehmes Betriebsklima
- ein leistungsentsprechendes Gehalt
- einen Firmen-PKW, auch zur privaten Nutzung

Bitte vereinbaren Sie ein Gespräch mit Frau Schwarz, Tel. 035208/4184.

HEIZUNG • SANITÄR



01561 Ebersbach
Kirchwinkel 12

Radeburg 4085

UND ALLES PASST!

Werbekonzepktion>Logo>Geschäftspapiere>Bauschilder>Fassade>Fahrzeuge
> Anzeigen>Prospekt>Messe
> Aktionen>Verkaufsförderung

WERBUNG

und Kommunikationsdesign
Klaus Kroemke • 01471 Radeburg
A.-Bebel-Str. 2 • Tel. 035208 / 4309

Wenn es um **Gardinen** geht dann zu Ihrem **KRAUTOL Interceptor**-Partner

Farbenhaus Schiefner
Radeburg, Dresdner Str. 52, Tel. 035208/2347

Farben • Tapeten • Bodenbeläge

WOÛCKE

Schornsteinbau Schornsteinsanierung

- Fachberatung rund um den Schornstein
- Schornsteinreparaturen und Neubau
- Schornsteinsanierung in Edelstahl und Keramik

01471 Radeburg • Großenhainer Platz 6
Tel./Fax (035208) 2845

UNS WIDERSTEHT KEIN BETON!

HAGEN BETON ABBAU

- Sägen
- Bohren
- Betonzange
- Pressen
- Schleifen
- Fräsen

Sägen und Bohren von Öffnungen in Stahlbeton und Mauerwerk

Mobil-Tel. 01 72 / 3 50 63 93
Fax 0 35 21 / 73 25 95

HAGEN BETON ABBAU GmbH
Heinrich-Heine-Str. 15 • 01662 Meißen

BAUMEISTER HAUS

STEIN AUF STEIN

massiv gebaut und individuell geplant mit fairen Vertragsbedingungen, mit festen Preisen und Einzugsgarantie. Ihr BAUMEISTER-HAUS wird mit der Erfahrung von über 75 Partnerunternehmen gebaut.



Mehr darüber bei:
Massivhausbau Reinhard GmbH
Pienner Straße 6
01737 Tharandt
Telefon 03 52 03/ 2793
Telefax 03 52 03/ 3 04 34



Tag und Nacht erreichbar
Familie Manfred Balbrink
 Dresden Str. 8 • 01471 Radeburg
 Tel. (035208) 2403

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

Dresden GmbH • Gompitzer Str. 29 • 01157 Dresden
Im Trauerfall...

- ... helfen wir sofort und zuverlässig.
- * Erledigung aller Formalitäten
 - * Rat und Auskunft jederzeit
 - * Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 - * Überführungen im In- und Ausland
 - * Bestattungsvorsorge
 - * Vorsorge- Versicherungen
 - * Auf Wunsch Beratungen im Trauerhaus

Tag und Nacht erreichbar
 0351/4299942

Trauer- oder Sargfeiern in eigener Feierhalle auch Samstag und Sonntag möglich

HEIZUNG + SANITÄR

Modernisierung - Neubau - Reparaturen

SICHERN SIE SICH JETZT IHRE WINTERRABATTE!

Unser Leistungsumfang

- Einbau von Öl- und Gasheizungen
- Umrüstung bestehender Heizungsanlagen auf flüssige Brennstoffe
- Gas- und Wasserinstallation • Planung, Ausführung, Service • Solartechnik
- Beratung / Angebot kostenlos

FALK HESSE, Hauptstraße 11a, 01561 Tauscha, ☎ Tauscha 513

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermitteln die Stadt- und Gemeindeverwaltungen

zum 85. Geburtstag
 am 15.10. Frau **Hilda Klotzsche** Bärnsdorf, Holzweg 2

zum 75. Geburtstag
 am 08.10. Frau **Linda Pastor** Berbisdorf, Anbaustr. 28

FÜR UNSERE ÄLTEREN BÜRGER

Seniorenclub Radeburg (AWO)

Veranstaltungsübersicht Oktober 1995

Der Seniorenclub ist täglich von 8 - 12 Uhr geöffnet. In dieser Zeit laden wir zu Gesprächen ein und geben Hilfe und Unterstützung bei allen Fragen, die Sie bewegen. Gleichzeitig können Hilfen für den Mobilen und Sozialen Hilfsdienst im Haushalt gemeldet werden. **Für die Ausgestaltung von Familienfeiern für Senioren sind wir Ihnen behilflich und stellen unseren Raum zur Verfügung** (bitten um Voranmeldung). Bei Bedarf bieten wir Fußpflegebehandlung für gehbehinderte Senioren im Seniorenraum an (Anmeldung im Seniorenclub). Kinderbetreuung nach Voranmeldung möglich, bzw. Betreuung zur Hausaufgabenerledigung und Nachhilfebungen für den Grundschulbereich nehmen wir gern an.

Unseren reiselustigen Senioren und Gästen möchten wir mitteilen, daß wir auch in diesem Jahr ein umfangreiches Programm an Tagesfahrten und den beliebten Gruppenfahrten bereithalten.

Weiterhin vermitteln wir auch ein breites Angebot an Individualreisen (von Radeburg aus) von der Firma Thronike (auch mit Pkw möglich). Nähere Auskünfte erhalten Sie im Seniorenclub.

Montag, den 09.10.95
 13.00 Uhr Seniorenclub

Mittwoch, den 11.10.95

Donnerstag, den 12.10.95
 15.00 Uhr Seniorenclub

Montag, den 16.10.95
 14.00 Uhr

Dienstag, den 17.10.95
 13.00 Uhr Treffpkt. Busbahnhof

Mittwoch, den 18.10.95
 14.00 Uhr Seniorenclub

Donnerstag, den 19.10.95
 15.00 Uhr Seniorenclub

Freitag, den 20.10.95
 8.50 Uhr Treffpkt. Bahnhof

Für Auskunft, bei allen Fragen die Sie bewegen, ist der Seniorenclub von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

Unser soziales Möbelangebot halten wir auch weiterhin für Sie bereit. Interessenten für Möbel melden sich bitte im Seniorenclub. Die Anmeldung zur Abgabe von gut erhaltenen Möbeln erfolgt auch im Club.

Treff für Wanderfreunde

Fahrt in die Sächsische Schweiz
 Abfahrt wird noch bekannt gegeben

Seniorentreff
 mit unterhaltsamen musikalischen Programm

Seniorentreff in Bärwalde mit unterhaltsamen Herbstprogramm

Fahrt nach Taubenheim

Geburtstagsrunde der Geburtstagskinder vom Juli, August und September

Seniorentreff mit musikalischen Programm unter dem Motto: " Beim Wein wollen wir lustig sein."

Senienschwimmen

Unser sozialer Nähdienst
 (Annahme von Änderungen und Kürzungen) erfolgt jeweils am Montag von 9 - 12 Uhr.

Konzertreihe 1995 „Stunde der Musik“

2. Konzert: Sonnabend, dem 21. Oktober 1995, in der Aula der Heinrich-Zille Mittelschule, Beginn: 19.00 Uhr

Liederabend mit Kammersänger Prof. Jürgen Hartfiel, Bariton Sächsische Staatsoper Dresden. Am Flügel und ein-

führende Worte Prof. Gerhard Berge. Es erklingen berühmte Werke von Telemann, Schuhmann, Brahms und Wolf. Der Vorverkauf findet ab 10.10.1995 in der Bibliothek, Meißner Str. 1a statt. Eintrittspreis: 10,00 DM. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

WOCHENENDBEREITSCHAFTSPLÄNE

Apothekenbereitschaftsplan Radeburg und Umgebung Oktober

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alle Tage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.

06.10. - 07.10.95 (7 Uhr)	Löwen-Ap.	Radeburg	035208/ 2324
07.10. - 14.10.95 (7 Uhr)	Löwen-Ap.	Großenhain	03522 /50 2481
14.10. - 21.10.95 (7 Uhr)	Mohren-Ap.	Großenhain	03522 / 51170

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

für Radeburg, Moritzburg, Promnitztal, Großdittmannsdorf, Steinbach

Oktober 1995

Vorwahl Radeburg (035208)

06.10..95	Dr. Weißbach	4890
07.10.95	Dipl. med. Lösche	4383 oder 2021 (Praxis)
08.10.95	Dr. Witzschel	(035207) 82221
09.10..95	Dipl.-Med. Wallmann	(035207) 311
10.10.95	Dr. Weißbach	4890
11.10.95	Dipl.-Med. Schaffer	4457 oder 2226 (Praxis)
12.10.95	Dipl.-Med. Wallmann	(035207) 311
13.10.95	Dr. Richter	2773
14.10.95	Dr. Walden	2855 oder 4746 (Praxis)
15.10.95	Dr. Richter	2773
16.10.95	Dr. Weißbach	4890
17.10.95	Dipl.-Med. Wallmann	(035207) 311
18.10.95	Dr. Stephan	2192 oder 2031 (Praxis)
19.10.95	Dipl. med. Lösche	4383 oder 2021 (Praxis)
20.10.95	Dr. Walden	2855 oder 4746 (Praxis)
21.10.95	Dipl.-Med. Wallmann	(035207) 311
22.10.95	Dipl.-Med. Schaffer	4457oder 2226 (Praxis)

Bereitschaftsdienstzeiten:

montags bis	
donnerstags	19.00 - 7.00 Uhr
freitags	19.00 - 8.00 Uhr
samstags	8.00 - 8.00 Uhr
sonntags	8.00 - 7.00 Uhr

Bei schweren Unfällen oder lebensbedrohlichen Zuständen bitte den Notarzt über das Rettungsamt **112** oder **8042251** anrufen. Bei Nichterreichbarkeit des diensthabenden Arztes bitte den Kassenärztlichen Notfalldienst in Dresden 0351/ 19292 anrufen. Den Krankentransport erreichen Sie unter 0351/ 19222

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

für den Bereich Radeburg / Moritzburg
An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr.

Oktober 1995

07.10.95/08.10.95

Dr. Belke, 01468 Moritzburg, A.-Bebel-Str. 3, Tel. (035207) 453

14.10.95/15.10.95

Dr. Krjukow, 01468 Moritzburg, A.-Bebel-Str. 3, Tel. (035207) 453

21.10.95/22.10.95

Dipl.-Med. Schmidt, 01471 Radeburg, H.-Zille-Str. 13, Tel. (035208) 2041

Schwesterndienste des ASB Sozialstation Radeburg Oktober

07.10.95/ 08.10.95 Schwester Karin Lösche
 Tel. 035208 / 4559 und Schwester Anita Prendel
 Tel. 035205 / 73152

21.10.95/ 22.10.95 Schwester Karin Hoffmann
 Tel. 035207/754
 Schwester Anita Prendel
 Tel. 035205/ 73152

14.10.95/ 15.10.95 Schwester Ingrid Stockmann
 Tel. 035207/404, 405 und Schwester Catarina Seeliger
 Tel. 035207 / 624

Sie können Ihre Nachricht auch auf unseren Anrufbeantworter sprechen oder faxen. Unsere Sozialstation ist unter der Rufnummer : **Tel. / Fax 035208 / 4553** erreichbar.

Achtung, Wanderfreunde!

Der AWO-Ortsverband ruft alle Wanderfreunde auf, ob „alt oder jung“, sich mit uns gemeinsam einmal im Monat an einem Tag am Wochenende zu treffen, um in Familie mit „Kind und Kegel“ oder allein, auf jeden Fall „gemeinsam“ wandern zu gehen.

Unser Termin zur ersten Zusammenkunft ist der 11.10.1995 um 17.00 Uhr im Seniorenclub.

Erschließungsfest am Meißner Berg

Die Bauland GmbH feiert aus Anlaß des Abschlusses der Erschließungsarbeiten vor Ort im Wohngebiet Meißner Berg am 6. Oktober ein "Erschließungsfest". Neugierige sind herzlich eingeladen. Bei diesem Fest werden unter den bisherigen Käufern unter Ausschluß des Rechtsweges drei Mal 5 000,- DM verlost.

K.



Einem vergangenen Leben einen würdevollen Abschluß

Bestattungseinrichtung Radeburg
Zweigniederlassung der Bestattungseinrichtung Radebeul GmbH
Ihr Berater und Helfer in allen Bestattungsangelegenheiten

Sie erreichen uns:

Mo bis Fr von 9 - 12 und 13 - 16 Uhr, H.-Zille-Str. 6, 01471 Radeburg, Tel. 035208/4368 sowie Tag und Nacht an Sonn- und Feiertagen über

Heimbürgin Frau Keim
Hauptstr. 67, 01471 Berbisdorf
Tel. Radeburg 2831

Herrn Grimmer
Uferstraße 17a, 01445 Radebeul
Tel. Radebeul 728682

In den schweren Stunden des Abschiedes erledigen wir in Ihrem Sinne alle anstehenden Tätigkeiten, Formalitäten und Vermittlungen.

Weiterhin veränderte Verkehrsführungen im Rahmen der Kanalbaumaßnahmen

Berbisdorfer Straße

Die Berbisdorfer Straße ist aus Richtung Berbisdorf zwischen Hausnummer 1 und 14 über Umleitung befahrbar. Diese Umleitung müssen zur Zeit auch Fußgänger benutzen. Im Bereich der Baustellenzufahrt kann es zu kurzfristigen Behinderungen kommen. Die Durchfahrt von und nach Radeburg - Stadtmittte ist voll gesperrt.

Bahnhofstraße

Die Bahnhofstraße ist vom Lokschnuppen bis BHG voll gesperrt; einschließlich Einmündung Eichenstraße. Außerdem ist ab

Flachglaswerk in Richtung Berbisdorf das Durchfahren nicht möglich. (Sackgasse) Die Umleitung ist ausgeschildert über Bärwalder Straße / Gartenstraße / Freiheitsstraße. Der Parkplatz am Kinderarzt ist über Eichenstraße erreichbar.

Hospitalstraße

Die Hospitalstraße ist im Bereich der Einmündung Bahnhofstraße zeitweise gesperrt. In dieser Zeit ist eine Umleitung über Siedlung, Weinbergstraße, Bärwalder Straße ausgeschildert.

Stadtverwaltung Radeburg, Bauamt

Rüstiger Rentner

für Nachwächertätigkeit im Raum Radeburg gesucht.

Telefon: 035208 / 2033

- Gaststätte und Hotel -

Deutsches Haus

Wir haben es endlich geschafft und dürfen ab Oktober mit dem Umbau unseres Hotels beginnen. Zur gastronomischen Versorgung bleibt unsere Gaststätte weiter geöffnet.

Familie Klotsche

Immobilie in Radeburg!

Marktplatzobjekt zu verkaufen. Zuschriften an:

Radeburger Anzeiger
August-Bebel-Str. 2
01471 Radeburg
Chiffre Nr. 9518/1

Hilfe in Lohnsteuersachen

leisten wir im Rahmen einer Mitgliedschaft auch bei

- selbstgenutzten Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen
- Zweifamilienhäusern, wenn eine Wohnung selbst genutzt wird.

Lohnsteuerhilfverein VLH e.V.
Beratungsstelle
01458 Medingen, Weixdorfer Str. 20 b
Tel./Fax 03 52 05-7 30 75
Sprechzeiten: Mo - Sa, nach Vereinbarung

Nicht vergessen!

Nächster Aufkauftermin für

Zeitungen, Zeitschriften, Buntmetall

in **Berbisdorf**, am 16.10.1995 von 17.00 Uhr bis 17.30 Uhr an der Kirche,
in **Bärwalde**, am 17.10.1995 von 14.30 Uhr bis 15.00 Uhr an der Waage,
in **Radeburg**, am 17.10.1995 von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr auf dem Lindenplatz und von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr auf dem Meißner Berg.

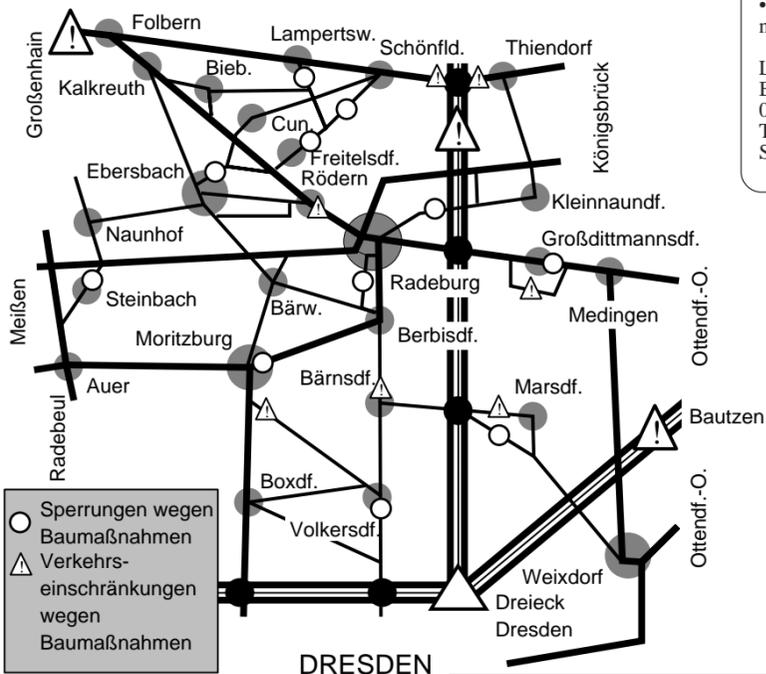
Fa. Johannes Knöfel, Marsdorf

So aufgewühlt hab ich Dich nie gesehn

Diese Textzeile aus dem Hit "Zoom" von Klaus Lage paßt auf die Lage im Tief- und Straßenbau rund um Radeburg. Es ist noch schlimmer geworden. Die Karte unten ist nicht etwa der Nachdruck der letzten aus RAZ 17, sondern der (unverbindliche) Stand per 5. Oktober. Es können also auch noch einige mehr sein. Für diejenigen, die es bei der Benutzung der Umleitung über Bärwalde besonders eilig haben,

sei der Hinweis gestattet, daß dies offenbar auch der Polizei klar ist, weshalb sie die eiligsten von ihnen mit Schreiben beehrt, in deren Folge es einige Zusatzpunkte in Flensburg geben kann. Bitte beachten Sie, daß bei Staus am Autobahndreieck Dresden momentan auch das Abfahren in Dresden Nord bzw. in Marsdorf nichts bringt, da die Hauptstraße in Volkersdorf voll gesperrt ist.

K.R.



DRESDEN

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen

Lohnsteuerhilfverein
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Ber.-Stelle: 01471 Radeburg, Dresdner Str. 6
Ruf 035208-2193

Bestattungsinstitut Radeburg sucht für Bereitschaftsdienst nach 16.00 Uhr

Mitarbeiter mit Fahrerlaubnis.

Interessenten melden sich bitte bei

Herrn Grimmer,
Bestattungseinrichtung Radeburg,
Heinrich-Zille-Str. 6, Tel. 4368



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Wir laden herzlich ein zu allen Veranstaltungen und Gottesdiensten

Sonntag, 08. Oktober - 17. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, 15. Oktober - 18. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst, Pf. i.R. Koch gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, 22. Oktober - 19. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Dienstag, 31. Oktober - Reformationsfest	9.00 Uhr	Posaunenfeierstunde in der Kirche
Gemeindeabend Kreis der Mitte: Dienstag, 17. Oktober	19.30 Uhr	im Pfarrsaal Diavortrag über das Diakonenhaus Moritzburg und die Jugendhilfeeinrichtung mit Diakon Helmut Richter
Bibelstunden:	19.30 Uhr	jeden Mittwoch im Pfarrsaal
Junge Gemeinde	19.00 Uhr	jeden Mittwoch im Jugendraum
Kirchenchor:	19.30 Uhr	jeden Montag
Kurrende:	15.30 Uhr	jeden Mittwoch

Sprechzeit Pfarrer Seifert: Mittwoch von 17-18 Uhr, oder nach Vereinbarung.

Es grüßen Sie die Kirchvorsteher, Mitarbeiter und Pfarrer Seifert



Danksagung

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden sowie ehrendes Geleit beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer Mutter, Oma und Uroma, Frau

Lotte Hoffmann

zuteil wurden, möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn bedanken. Besonderer Dank der Familie Balbrink vom Bestattungswesen Antea.

In stiller Trauer:
der Ehegatte, die Kinder, Enkel und Urenkel

Radeburg, im Oktober 1995

Danksagung

Für die liebevolle Anteilnahme durch Wort-, Schrift-, Blumen-, Kranz- und Geldspenden, sowie durch ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Ella Thieme

geb. Beeg

geb. 17. Februar 1915, gest. 1. September 1995

möchten wir uns bei allen Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken.

In stiller Trauer

Ihre Kinder Johanna, Gottfried, Erika, Gotthard und Bernhard mit Familien, im Namen aller Angehörigen

Bärwalde im September 1995

Danksagung

Noch ein paar Jahre wollte ich leben, wollte noch ein bißchen bei Euch sein. Denn es ist so schön gewesen, doch es hat nicht sollen sein. Meine Krankheit war zu schwer, es gab keine Heilung mehr.



In den schweren Stunden der Trauer und des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, wieviel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung unserem lieben Sohn, Bruder, Schwager, Neffen und Onkel

Wilfried Freund

geb. 9.2.1946, gest. 19.9.1995

entgegengebracht wurden.

Tiefbewegt von der aufrichtigen Anteilnahme durch stillen Händedruck, ehrendes Geleit, liebevoll geschriebener Worte, Blumen und Geldspenden möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, die uns in unserer Trauer hilfreich zur Seite standen, recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank an Herrn Dr. med Stephan und Herrn Dr. med. Richter.

In tiefer Trauer und Dankbarkeit:
Seine Eltern Walter und Hilde Freund
Seine Schwester Renate und Karl Widiger
Sein Neffe Gildo mit Katrin, Diana und Daniel

Berbisdorf, im September 1995

Fortsetzung von Seite 1:

Otto Quast setzt auf menschliche Nähe

hard Quast in seiner Eröffnungsrede. „Sicher sind auch fünf Jahre noch keine Zeitspanne für ein Jubiläum - wohl aber ein Anlaß, zurückzublicken und Dank zu sagen. Dank für die freundliche Aufnahme im schönen Sachsen, die unser Vertrauen in das Harmonieren von Ost und West eindrucksvoll bestätigt haben. Dank aber auch für gemeinsam erreichte Erfolge an alle diejenigen, die konstruktiv beim Aufbau und dem geistig-wirtschaftlichen Zusammenwachsen mithelfen.“

**Siegener Importe:
Büdenbender, Wüstenhöfer -
Arbeit wegnehmen
oder neue schaffen?**

Mancher sieht die Niederlassung von Westfirmen vielleicht auch mit skeptischem Blick - etwa nach dem Motto: jetzt nehmen die Westfirmen den Ostfirmen die Arbeit weg. „Wir suchen die Kooperation mit den einheimischen Firmen, allerdings haben wir auch die Erfahrung gemacht, daß den einheimischen Handwerksbetrieben manche unserer Aufträge zu groß waren. Zu manchen Ausschreibungen wurden gar keine Angebote abgegeben, so daß wir dann die Partner, die in Siegen mit uns zusammenarbeiten, regelrecht gedrängt haben, uns auch hier zu helfen.“ sagte ein leitender Quast-Mitarbeiter. So ließen sich die Siegener Firmen Estrichleger Wüstenhöfer (1994) und Dachdecker Büdenbender (im März '95) in Radeburg nieder. Die „Wessis“ schufen auf dem Wege (einschließlich Fa. Quast) weit über 100 von sächsischen Arbeitnehmern besetzte Arbeitsplätze.



Das Dach auf dem Edekamarkt - Büdenbenders Referenz an Radeburg.

**Radeburger zeigen den Wessis,
wie gearbeitet wird**

„Am Anfang bekamen wir vom Arbeitsamt hier nur den Schrott, den andere Baubetriebe rausgeschmissen hatten.“ sagte Niederlassungsleiter, Herr Supan, „aber inzwischen haben wir eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt und haben jetzt hier ausnahmslos sehr fähige Leute beschäftigt.“ Den Dank konnte Sabine Oertel vom Arbeitsamt zurückgeben. „Mit der Firma Quast haben wir nun über Jahre schon einen ausgezeichneten Kontakt und die Firma hat uns wirklich sehr geholfen.“ Zum Thema „Qualifizierte Arbeitskräfte“ konnte auch Herr Nickel, Niederlassungsleiter der Firma Büdenbender, noch etwas beisteuern. „Die Radeburger zeigen den Wessis,

wie gearbeitet wird.“ sagte er im Brustton der Überzeugung. Zu diesem Schluß war er gekommen, als fünf Radeburger Arbeiter in seiner Firma ausgeholfen hatten. Inzwischen hat er die Siegener Kollegen wieder nach Hause geschickt und nunmehr 11 Leute aus Radeburg und Umland beschäftigt. Der „Knackpunkt“ war für ihn die denkmalsgerechte Neueindeckung des Daches bei „Edeka“ am Markt (unser Foto oben). Hier hatten „seine“ Radeburger Dachdecker fachmännisches Können unter Beweis zu stellen. Daß diese Aufgabe gelöst wurde, hat Herrn Nickel auf den Geschmack gebracht: „Wir wollen uns auf Umdeckungen und Altbausanierung spezialisieren.“ sagte er. Sein Optimismus erhielt jedoch in den letzten Tagen leider wieder einen Dämpfer. Bei aller Einsicht in die Notwendigkeit des Denkmalschutzes, bei aller eigenen Überzeugung, daß überlieferte architektonische und bauhandwerkliche Werte, sächsischer Stil und einheimische Baukultur erhalten werden müssen so gut es eben geht - derzeit treibt der sächsische Denkmalschutz besonders obskure Blüten. Auch andere Baufirmen haben sich (z.B. im Falle Großenhainer Straße 1, wo morsche Deckenbalken, die man ohnehin nach Bauabschluß nicht mehr sieht, auf Anweisung des Denkmalschutzes eingebaut bleiben mußten) darüber schon beschwert.

Müllkippe unter Denkmalschutz

Herr Nickel nannte als Beispiel die Dresdner Straße 9 (zuletzt „Bademöden Müller“). Hier sollte ein Wohn- und Geschäftshaus mit 3 Wohnungen entstehen. Nur ließen die technischen und räumlichen Gegebenheiten die Schaffung von vermietbaren Räumen nach heutigen Standards nicht zu. Alle Fachleute (außer der zuständige Denkmalschützer) waren sich einig: Abriß und stilgerechter Neuaufbau sind unumgänglich. Alles scheiterte am Veto eines einzelnen „Entscheidungssträgers“. Kein Platz für ein neues Gewerbe, respektive: keine neuen Arbeitsplätze, kein neuer Wohnraum. Ein Haus, für das der Denkmalschutz keine Sanierungsmittel verfügbar hat und das also weiter in sich zusammenfällt, Schandfleck mitten in der Stadt, bis vielleicht, irgendwann im kommenden Jahrtausend, irgend jemand fragt, wer eigentlich für diese „wilde Müllkippe“ mitten in der Stadt zuständig ist. Jedenfalls war das mal eine Situation,

Karpfen, Schleien, Hechte, Forellen, Aale und Räucherfisch

Radeburg

**Verkauf
Bärwalder Str. 3
Sonntag
9 - 13 Uhr
oder auf
Bestellung
Tel. 2739**



Zschorna

**Verkauf
Teichwirtschaft
Zschorna
Radeburger Str. 2
jeden Freitag
10 - 16 Uhr
Tel. 2733**

SCHAUFISCHEN

**mit Fischverkauf und buntem Markttreiben
am Sonntag, dem 15.10.95 in Zschorna -Brettmühlenteich
Beginn 9 Uhr, Eintritt frei!**

garantiert frisch und außerdem sehr preiswert!



Josef Büdenbender GmbH
Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee 5 · 01471 Radeburg

**Fach-
unternehmen
für Dach-,
Wand- und
Abdichtungs-
technik**

endlich auch telefonisch erreichbar:

**03 52 08 / 8 09 05
Fax: 8 09 06**



wo wir Radeburger den „Wessis“ eher recht geben würden, als den „Besser-Ossis“ in der Behörde. Büdenbender setzt derweil auf Radeburgs Jugend. Die Firma renovierte den Umkleideraum am Sportplatz Jahn-Allee zum Selbstkostenpreis und sponsert die Trikots der erfolgreichen E-Jugend-Fußballmannschaft. Vielleicht werden die ja noch erleben, daß auf der Dresdner Straße die Vernunft siegt.

**Viele Beziehungen:
Radeburg-Siegen**



Unter den Gästen auch Bundestagsabgeordneter Dr. Jork (Mitte), an seiner Seite zur linken Herr Supan und Herr Reinhard Quast, zur rechten Gerhard Quast und Herr Adams (v.l.nr.).

Die noch nicht so lange in Radeburg ansässige Firma Wüstenhöfer hat leider noch keine Radeburger Referenzen, da vorrangig in Dresden, Meißen, Coswig und Weinböhla, aber z.B. auch in Tauscha gearbeitet wurde und wird. Neben Quast sind die Firmen Ausbau Großenhain und Serio GmbH wichtige Partner. Die Dämmstoffe werden bei der Radeburger Niederlassung der Fir-

ma Guggenberger erworben, die in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee ansässig ist.

Beide Quast-Partner haben ihre Geschäftsstelle im neuen Quast-Gebäude, das sich ebenfalls auf der Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee befindet und in dem auch die feierliche Begegnung stattfand.

Bei einem Rundgang wurde die hochmoderne Einrichtung - vom Büro bis zur Werkstatt - mit berechtigtem Stolz präsentiert. Auch die Architekten haben diesmal ihre Kritik an der kalten Farblosigkeit des Gebäudes für sich behalten. Spekuliert wurde lediglich darüber, ob die Gewerkschaft im Westen Glastüren zulassen würde, wie sie hier, sehr zum Vorteil für Heiligkeit und Freundlichkeit im Gebäude, eingebaut wurden. Bei der Firma Quast gehört Fairness und Einordnung

in ein gesellschaftliches Gesamtkonzept zur Firmenphilosophie. Der Einsatz von Drückerkollonen und „steuerfreien“ Ausländern kommt für sie nicht in Frage. Nichts gegen Ausländer übrigens, wenn man sie tarifgerecht bezahlt. Mit einem Seitenhieb auf den schwer in der Kritik stehenden Mitbewerber Wolf & Müller bedauerte Herr Supan, daß öffentliche Auftraggeber solche An-

bieter offensichtlich nicht durchschauen oder nicht durchschauen wollen, wodurch ein riesiger Schaden für die Konjunktur in Deutschland entsteht. „Da werden Angebote abgegeben.“ sagte Supan, „da müßte das Material gestohlen sein, wenn diese Preise real sein sollten.“

Straßenname für Siegen?

Verständigung, und Kommunikation überhaupt, tun Not im einigen Deutschland, auch nach fünf Jahren Gemeinsamkeit. Gräben hatten sich aufgetan, wo vorher Mauern waren. Das hatte man vielleicht so nicht erwartet. Aber die Unterschiede beginnen zu verschwimmen. Da ist mancher Ost-West Konflikt eigentlich ein West-West-Konflikt oder einer, wie er einfach zwischen zwei Personen besteht und wie es immer sein wird. Aber da arbeitet der Maurer aus dem Westen schon beim Polier aus dem Osten - und nicht mehr bloß umgekehrt. Da sind welche am Werk, wirklich eifrig die Gräben zuzuschütten, auch wenn es manchmal aussichtslos erscheint. Zu diesen Eifrigen gehören zweifellos die Siegener. Wir spekulierten da mal schon beim Bier, ob der in den Plänen als Radeburg Nord bezeichnete Stadtteil, der an der Jahn-Allee beginnt, aber zum größten Teil noch Brachland ist, vielleicht eines Tages Neu-Siegen heißt. Aber vielleicht ist auch noch ein Straßennamen drin für eine Stadt, die mittlerweile mindestens ebenso viele Beziehungen zu Radeburg hat wie Edenkoben oder Frydlant.

Michaela Pusch,
Klaus Kroemke.



**100% STIHL
für 499,- Mark.**
**Die neue STIHL 017-
Die Kompakte für die Freizeit.**
Brennholz sägen, Obstbäume ausputzen, Zäune bauen - Aufgaben, wie geschaffen für die kompakte STIHL. Mit hoher Schnittleistung und komfortabler Ausstattung.
STIHL
Nr. 1 weltweit.
SUZUKI - Vertragshändler
Worlitzsch
Bärwalder Str. 30, 01471 Radeburg
☎ 2765, 2089, 2087
Wir beraten Sie!